

Abschrift.

NSDAP Ortsgruppe
Detmold-Süd.

Detmold, den 30.5.1942

An die

Kreisleitung der NSDAP

Detmold

B e r i c h t

Das Haus, Hornschr. 33 wird von den noch in Detmold wohnenden Juden bewohnt. Es ist von Fg. und Fgn. schon oft beobachtet worden, daß sich in diesem Haus augenblicklich ein reger Verkehr mit arischen Personen abspielt, die mit Kisten und Koffern ein und ausgehen, Die Juden lassen die Vg., daß es nicht auffallen soll, durch ein Tor, welches auf den Weg der Fa. Sigges mündet, heraus. Was die Vg. zu den Juden in ihren Kästen tragen, entzieht sich meiner Kenntnis. Von hier aus wird die Angelegenheit in verschäfften Maße überwacht.

Betr. Arbeitseinsatz.

Die Ortsgruppe bittet die Kreisleitung, die arbeitsfähigen Juden und mit Juden verheirateten deutschen Menschen dienstverpflichteten zu wollen. Bei dem schönen Wetter vergangener Woche lagen die Juden mit ihren Weibern und die mit Juden verheirateten Vg. in Liegestühlen im Garten hinter dem Hause und sonnten sich. (7 Liegestühle habe ich persönl. gezählt)

Der deutsche Mensch, vor allen Dingen die deutsche Frau die von morgens früh bis abends spät nicht weiß, was sie zuerst und zuletzt tun soll, empört diese gemeine Herausforderung des Judenpackes. Diese Parasitten lassen sich 1. von unserer stolzen deutschen Wehrmacht schützen, damit sie in Ruhe und Frieden leben können und 2. von deutschen Menschen noch ernähren, damit sie wie es bisher immer war, gesund und kräftig bleiben und den geheimen Vernichtungskampf gegen ihre Beschützer und Ernährer fortführen.

Die Ortsgruppe bittet daher, diese Parasitten am deutschen Volkskörper umgehend einem Arbeitsprozeß einzuspannen. Sei es als Straßenfeger unter Aufsicht der jetzigen Straßenfeger.

Heil Hitler!

gez. Schmidtmeier

IOV.Ortsgruppenleiter.